

Werke von und über Liechtenstein

Am Donnerstag, 20. Januar, um 18 Uhr, findet im Kunstmuseum Liechtenstein eine öffentliche Führung durch die aktuelle Sammlungspräsentation «Dialog Liechtenstein» statt.

Vaduz. – Diese Sammlungspräsentation bietet, auch aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Museums, eine Annäherung an das Land Liechtenstein aus künstlerischer Sicht.

Beim «Dialog Liechtenstein» steht einerseits der Ort und andererseits der Dialog im Fokus. «Der Ort hat eine Psyche, und die Menschen machen den Ort zu dem, was er ist, zu einem kulturellen Raum», schreibt der aus Island stammende Künstler Olafur Gislason. In diesem Sinne zeigt die Ausstellung vielfältige Sichtweisen auf die Menschen und den von ihnen geschaffenen «Raum Liechtenstein».

Das Fürstentum Liechtenstein ist eine moderne Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft, die sich in kurzer Zeit aus einer agrarischen Gesellschaft entwickelt hat. Dieser einschneidende Wandel führt zu einem Spannungsverhältnis zwischen länd-



Sammlungspräsentation «Dialog Liechtenstein»: Eine künstlerische Annäherung an das Land Liechtenstein. Bild pd

lich-lokaler Kultur und internationaler Ausrichtung. Dabei stellen sich Fragen nach Selbst- und Fremdwahrnehmung, Identität und Klischees, Tradition und Innovation. Die Sammlungspräsentation «Dialog Liechtenstein» präsentiert künstlerische Arbeiten, die sich dem Land Liechtenstein und den daran anknüpfenden Erfahrungen und Geschichten annähern. Künstlerische Innenperspektiven werden mit Positionen von «ausseen» in Dialog gestellt. So entsteht ein Wechselspiel zwischen Ein- und Ausblick, zwischen Innen- und Aussensicht. Zu sehen sind

Werke aus der eigenen Sammlung – von Tiefdrucken über Fotografie- und Videoarbeiten bis hin zu raumgreifenden Installationen von Barbara Bühler, Christo (Christo Wladimirow Javasschew), Jeanne Faust, Gloria Friedmann, Anton Frommelt, Martin Frommelt, Olafur Gislason, Anne Marie Jehle, Andrea Kehrer, Georg Malin, Regina Marxer, Marcel Odenbach, Martin Walch, Martin Wöhrle und Susanne Zouyène. (pd)

Donnerstag, 20. Januar, 18 Uhr, Kunstmuseum Liechtenstein

LIECHTENSTEINER VATERLAND

MITTWOCH, 19. JANUAR 2011